

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1972)
Heft: 5

Artikel: Wichtige Entwicklungen bei der Efta
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz und Liechtenstein bleiben auch weiterhin Vollmitglieder

Der Efta-Rat und der gemeinsame Efta-Finnland-Rat tagten am 16. und 17. November 1972 in Wien auf Ministerebene unter dem Vorsitz des österreichischen Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie, Dr. Josef Staribacher.

Die Minister konstatierten wichtige Entwicklungen während der letzten Monate bezüglich der Freihandelsbeziehungen zwischen den Efta-Ländern sowie zwischen diesen Ländern und den europäischen Gemeinschaften:

- a) Dänemark und das vereinigte Königreich treten aus der Efta aus, um den Gemeinschaften beizutreten,
- b) Die Efta wird fortgeführt und wird Finnland, Island, Norwegen, Oesterreich, Portugal, Schweden, die Schweiz und Liechtenstein umfassen,
- c) Freihandelsabkommen zwischen jedem dieser Länder und den Gemeinschaften sind abgeschlossen worden bzw. im Begriffe, ausgehandelt zu werden.

Der Austritt Dänemarks und des vereinigten Königreiches aus der Efta und deren Beitritt zu den Gemeinschaften

Im Zusammenhang mit dem Austritt Dänemarks und des vereinigten Königreiches aus der Efta Ende 1972 würdigten alle Minister mit herzlichen Worten den Geist der Zusammenarbeit, der in der Efta während der letzten 12 Jahre auf allen Ebenen geherrscht hat. Sie brachten ihre Ueberzeugung zum Ausdruck, dass ihre gegenseitigen Handelsbeziehungen im gleichen Geiste weitergeführt werden.

Die Fortführung der Efta

Jene Länder, aus denen sich die Efta ab 1. Januar 1973 zusammensetzen wird, brachten ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, die fruchtbare Zusammenarbeit fortzusetzen, die sich seit der Errichtung der Assoziation entwickelt hat. Die Efta wird gemäss ihren Plänen weiterhin die Entwicklung des Efta-Binnenhandels fördern, der ein Fünftel der Gesamtausfuhr der sieben Länder ausmacht, wird in wirtschaftlichen Fragen zusammenarbeiten und weitere Bemühungen zur Beseitigung nicht-tarifarischer Handelshindernisse unternehmen.

Die Efta wird ihren Sitz in Genf beibehalten. Auch wird das Konsultativkomitee, das alle Sozialpartner vertritt, seine wertvolle beratende Tätigkeit bezüglich der Arbeit der Assoziation fortsetzen.

Die Freihandelsabkommen mit den Gemeinschaften

Die Efta-Länder Island, Oesterreich, Portugal, Schweden, die Schweiz und Liechtenstein haben im Juli dieses Jahres Freihandelsabkommen mit den Gemeinschaften unterzeichnet. Die Ratifikationsverfahren dieser Abkommen sind nunmehr im Gange, und diese sollen im kommenden Januar in Kraft treten. Finnland, das mit der Efta assoziiert ist, hat jedoch noch ebenfalls ein Abkommen mit den Gemeinschaften ausgehandelt, das jedoch noch nicht unterzeichnet worden ist. Was schliesslich Norwegen betrifft, ist dieses Efta-Land im Begriffe, in Brüssel Verhandlungen über den Abschluss eines Abkommens aufzunehmen, und die Minister vermerkten mit Genugtuung, dass die Gemeinschaften ihre Bereitschaft ausgedrückt haben, eine rasche Lösung des Problems zu suchen, dem sich dieses Land bezüglich seines Handels mit ihnen gegenüber sieht.

Die Aufrechterhaltung der in der Efta erzielten Ergebnisse

Von Beginn der Verhandlungen an, die zu diesen neuen Handelsregelungen geführt haben, haben alle Efta-Länder ihr starkes Interesse an der Aufrechterhaltung des bereits in der Efta verwirklichten Freihandels betont. Bezüglich der bereits abgeschlossenen Verhandlungen wurde dieses Ziel praktisch erreicht.

Zunächst wird das Stockholmer Uebereinkommen weiterhin den Freihandel zwischen den in der Efta verbleibenden Ländern gewährleisten, sodann sehen die Abkommen mit den Gemeinschaften die Aufrechterhaltung des Freihandels zwischen den Efta-Ländern und Dänemark sowie dem vereinigten Königreich vor. Hinsichtlich einiger waren, die durch die neuen Regelungen mit den Gemeinschaften betroffen werden könnten, konstatierten die Minister, dass Vorkehrungen getroffen werden, um zu gewährleisten, dass der Handel so frei wie möglich fortgesetzt wird. Bezüglich der Ursprungsregeln besprachen die Minister gewisse Uebergangsprobleme. Sie unterstrichen die Bedeutung geeigneter Lösungen, um die bestmöglichen Bedingungen für den freien Warenverkehr zu gewährleisten.

Welthandelsfragen

Die Minister waren sich über die Bedeutung und die Dringlichkeit der Reform des Währungssystems einig, die zur Wiederherstellung stabiler Verhältnisse in der Weltwirtschaft führen sollte.

Sie brachten ihre Befriedigung über die an der kürzlichen Sitzung des Gatt erzielten Ergebnisses zum Ausdruck, insbesondere über die allgemeine Bereitschaft, im Jahre 1973 eine neue runde Multilateraler Handelsverhandlungen zu eröffnen. Sie brachten alle ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, zu diesen Verhandlungen einen aktiven Beitrag zu leisten und insbesondere den Erfordernissen der Entwicklungsländer Rechnung zu tragen.

Die Minister betonten, dass die weitere Entwicklung des Ost-West-Handels ein wichtiges Element des allgemeinen Prozesses der Ausweitung des Welthandels sei.

Die nächste Ministertagung der Efta-Räte wird am 24. und 25. Mai 1973 in Genf stattfinden.

51. Auslandschweizertag

Dieser findet vom 17. - 19. August 1973 in St.Gallen statt. (Auf Wunsch zahlreicher Auslandschweizer konnte für einmal der Termin um eine Woche vorverlegt werden, da die Hotel der Stadt St.Gallen zur Ferienzeit weniger belegt sind als in andern Gegenden. Sonst zwingt der Mangel an Unterkunftsmöglichkeiten, die Tagung jeweils erst Ende August anzusetzen. Dem Begehren der Mitbürger aus Uebersee, versuchsweise das Treffen auf den späteren Herbst zu verschieben, damit die Teilnehmer von den ermässigten Flugtarifen profitieren können, soll ein anderes Mal durchgeführt werden). Die interessant Ostschweizer Metropole mit ihren Kunstschatzen und ihrem regen Geschäftsleben als Zentrum der schweizerischen Textil- und Stickereiindustrie bietet sicher einen angenehmen Rahmen rund um die verschiedenen Sitzungen. Das Hauptthema der kommenden Tagung lautet: Die Tätigkeit der Schweizer Vereine im Ausland.